

Der zweite Korintherbrief: ein angeleitetes Bibelstudium

Wie sieht echter christlicher Dienst aus, wenn Beziehungen belastet sind und die Glaubwürdigkeit angefochten ist?

Der zweite Korintherbrief zeigt, wie Paulus einen Dienst verteidigt, der vom gekreuzigten und auferstandenen Jesus geprägt ist und nicht von beeindruckendem Auftreten. Er erklärt geänderte Pläne, wirbt um Versöhnung, organisiert großzügige Unterstützung und antwortet seinen Gegnern. Bedrängnis und Schwachheit begründen nicht von selbst die Autorität eines Menschen; Paulus verbindet seine Verteidigung mit wahrhaftigem Verhalten, opferbarem Dienst und dem Wachstum der Gemeinde in Christus.

Lesen Sie den Brief in seinem geschichtlichen Rahmen

Der Brief steht in einem belasteten Verhältnis, zu dem frühere Korrespondenz, ein schmerzlicher Besuch und Nachrichten gehören, die Titus überbrachte. Meist wird eine Abfassung in Makedonien in den mittleren bis späten 50er-Jahren n. Chr. rekonstruiert. Die Verfasserschaft des Paulus wird weithin anerkannt; Fachleute diskutieren jedoch, ob der kanonische Text mehr als einen Brief zusammenfügt, besonders im Bereich der Kapitel 10–13. Lesen Sie den Brief in seiner vorliegenden Gestalt aufmerksam, ohne so zu tun, als ließen sich der vollständige Austausch oder seine Abfolge wiederherstellen.

Bibelstellen: 2. Korinther 1,12–2,13 · 2. Korinther 7,5–16

Quellen: primary, brown

Folgen Sie dem Gedankengang

Der von Gott empfangene Trost wird zur Sorge für andere. Paulus entfaltet die Themen des Dienstes des neuen Bundes, zerbrechlicher Boten, der Versöhnung durch Christus und der Großzügigkeit über Gemeindegrenzen hinweg. Seine Berichte von Leiden und Visionen münden in die Abhängigkeit von der Gnade Christi. Die Kapitel zur Kollekte zeigen, dass geistliche Gemeinschaft materielle Folgen hat – mit freiwilligem Geben und öffentlicher Rechenschaft. Die scharfen Schlusswarnungen zielen auf Wiederherstellung und nicht darauf, Macht auszukosten.

Bibelstellen: 2. Korinther 3,1–5,21 · 2. Korinther 8,1–9,15 · 2. Korinther 12,1–13,14

Quellen: primary

Trost, geänderte Pläne und Vergebung

2. Korinther 1,1–2,17

Paulus schildert Bedrängnis, das Vertrauen auf Gott und eine Änderung seiner Reiseroute, die manche Adressaten offenbar infrage stellten. Er erklärt, dass ihm an ihrer Freude liegt, und mahnt zur Vergebung für einen Menschen, der von der Gemeinde zurechtgewiesen wurde. Jemanden nach der Umkehr wieder in die Gemeinschaft aufzunehmen ist etwas anderes, als den Schaden zu leugnen oder die Notwendigkeit der Rechenschaft aufzuheben.

Zum Nachdenken

Wie wirken Aufrichtigkeit, Sorge für andere und Vergebung in der Antwort des Paulus zusammen?

Ein Schatz in zerbrechlichen Gefäßen

2. Korinther 3,1–4,18

Paulus stellt den Dienst des Geistes der Verdammnis gegenüber und zeigt leidende Boten als zerbrechliche Gefäße, die den Schatz Gottes tragen. Seine Auslegung des Mose entfaltet ein christliches Verständnis des neuen Bundes; sie darf nicht zur Verachtung des jüdischen Volkes werden. Menschliche Gebrechlichkeit lässt die Kraft Gottes hervortreten und entschuldigt keine Unehrllichkeit.

Zum Nachdenken

Warum hängt der Wert des Schatzes nicht davon ab, dass der Bote unverwundbar wirkt?

Versöhnung und ein offenes Herz

2. Korinther 5,1–7,16

Die Hoffnung auf die künftige Auferstehung verleiht der Treue im Gegenwärtigen Dringlichkeit. Gott versöhnt durch Christus und vertraut seinen Boten den Dienst der Versöhnung an. Der Aufruf des Paulus zu einem offenen Herzen geht einher mit sittlichem Ernst und mit Freude über Umkehr. Seine Warnung vor unvereinbaren Bindungen betrifft die Treue zu Gott und nicht den Rückzug aus jeder Beziehung zu Nichtglaubenden.

Zum Nachdenken

Was unterscheidet eine Betrübnis, die zur Veränderung führt, von einer Betrübnis, die lediglich das eigene Ansehen schützt?

Großzügigkeit mit Redlichkeit

2. Korinther 8,1–9,15

Die Großzügigkeit der Makedonier und die Selbsthingabe Christi rahmen die Kollekte für Jerusalem. Paulus sucht Bereitwilligkeit nach dem, was Menschen haben, und keinen Zwang über ihre Möglichkeiten hinaus. Vertrauenswürdige Begleiter verwalten die Gabe, um die Redlichkeit im Umgang mit ihr zu sichern. Lesen Sie die Bilder aus der Landwirtschaft als Ermutigung zu großzügiger Beteiligung und nicht als Garantie, dass Spenden persönlichen Reichtum einbringen.

Zum Nachdenken

Wie schützen Bereitwilligkeit, Verhältnismäßigkeit und ein transparenter Umgang sowohl die Gebenden als auch die Empfangenden?

Wer gilt als glaubwürdiger Diener?

2. Korinther 10,1–11,33

Paulus stellt Vergleiche infrage, die auf Eindrucksvollem beruhen, und antwortet auf konkurrierende Ansprüche mit einer bewusst unbequemen Schilderung von Nöten. Seine Vollmacht dient dazu, die Gemeinde aufzubauen. Das Ertragen von Leiden gehört zu seiner Geschichte, doch macht der Abschnitt weder missbräuchliche Leitung vertrauenswürdig noch verlangt er von Gläubigen, Täuschung zu übersehen.

Zum Nachdenken

Wie stellt die Darstellung des Dienstes bei Paulus die Qualifikationen auf den Kopf, auf die seine Gegner offenbar Wert legen?

Gnade, die in der Schwachheit genügt

2. Korinther 12,1–13,14

Paulus weigert sich, außergewöhnliche Erfahrungen zum Fundament zu machen, und beschreibt einen nicht näher bestimmten Pfahl im Fleisch, um dessen Entfernung er Gott wiederholt gebeten hat. Der Text erlaubt keine sichere medizinische Diagnose. Die Gnade Christi trägt ihn; der Brief schließt mit Selbstprüfung, Wiederherstellung und Frieden und nicht mit dem Versprechen, dass treue Menschen nie zu kämpfen hätten.

Zum Nachdenken

Wie lässt sich die Angewiesenheit auf Gnade mit ehrlichem Gebet um Linderung und praktischer Fürsorge verbinden?

Quellen

- [primary] 2 Corinthians; primary biblical text. Reading references only; no Bible text is reproduced in this resource.
<https://ebible.org/eng-web/2CO.htm>
- [brown] Raymond E. Brown, An Introduction to the New Testament (Doubleday, 1997), chapter 23. Background and scholarly discussion; not an endorsement of every interpretation in this study.

Eigene Inhalte und Illustrationen: CC BY 4.0. Bibeltext und Material Dritter sind ausgenommen.

Pauline Letters · CC BY 4.0 · <https://paulineletters.com/de/explore/resources/study-2-corinthians>